

Vermischte Alu-Hüte



[Müller'sches Volksbad](#) München, fotografiert am 20.10.2003, Symbolbild für alles

Was ich unbedingt noch mitteilen wollen, aber nicht dazu kam:

– [Jacobin](#) spricht mir aus der Seele, was die Aluhut-Träger angeht.

„Dennoch müssen wir uns hüten, Menschen dafür zu verurteilen, »das Falsche« zu glauben und sie für ihre Verstöße gegen den ordnungsgemäßen öffentlichen Vernunftgebrauch an den Pranger zu stellen. Wir sollten stattdessen fragen, wie der Nährboden

für das weitverbreitete Unbehagen an der Aufklärung entstehen konnte: Welche Funktion nehmen die Glaubenssysteme der Gegenaufklärung in unserer Gesellschaft ein?“

„Eine zentrale Schwäche des politischen liberalen Rationalismus ist, dass er in Klassenfragen blind ist. Oft mündet er in kaum verhohlenen Klassenhass einer liberalen, gebildeten Mittelschicht auf »die Bildungsfernen«. Ungeachtet der realen Klassenzusammensetzung der verschwörungstheoretischen, vor allem aber der esoterischen Bewegung – die eine heterogene Klassenstruktur aufweist und sich zu großen Teilen auch aus der Mittelschicht speist – stellt der dumme, ungeduschte Aluhut in der öffentlichen Vorstellung eine Figur der unteren Klasse dar.“

– [Telepolis](#) beschäftigt sich mit dem kurzgeschorenen Rasen an sich, der ab sofort „peinlich“ sein sollte: „Wer sich nicht freiwillig der Gartenzweigmee anschließt, wird von den Nachbarn eingereicht.“

– *Twitter verbreitet die Wahrheit und nichts als die Wahrheit.*
#prawda (Volksweisheit)

Oder auch: Trump legt sich mit [bitte selbst ausfüllen] an. Guter Mann. So funktioniert Werbung, und so setzt man Agenden.

Apropos Wahrheit: Ich empfinde irgendwie Schadenfreude. Die [FAZ](#): „Die Recherchegruppe „Correctiv“ hat einen Bericht von „Tichys Einblick“ im Auftrag von Facebook mit einem „Teils falsch“-Stempel versehen. Das hat das Oberlandesgericht Karlsruhe nun untersagt.“

– Die USA führen [einen unerklärten heimlichen Krieg](#) gegen Venezuela. Aber das wussten wir schon.

– Zum Schluss. Ich hoffe, dass die wohlwollenden Leserinnen und geneigten Leser, die Linux nutzen, einige Befehle, die möglich, aber desaströs wirken, nicht ausführen? Wie wäre es mit [mv / /dev/null?](#)